

Wir machen keinen Winterschlaf

■ Die Damen- und Frauenriege zeigt sich aktiv

Zum Abschluss des 100-Jahr-Jubiläums des Turnvereins Weggis lud die Damen- und Frauenriege zu einem öffentlichen Training ein. Leider reihte sich nur gerade ein einziger Gast in die lange Reihe der Turnerinnen ein. Zum Aufwärmen gabs Aerobic mit Monika Blatter, gut erklärt und vor allem in der ganzen Halle problemlos zu verstehen, da die Vorturnerin mit einem Mikrofon ausgerüstet war. Danach wurden Gruppen gebildet für ein kleines Spielturnier. Wie rassig Netzball sein kann merkte man schnell, musste doch nach jedem gewonnenen Punkt ein Platzwechsel stattfinden. Nicht minder ins Schwitzen kamen alle beim Ringli-Hockey. Gewisse Ähnlichkeiten mit wild gewordenen Staubsaugerinnen waren nicht zu

übersehen. Für das dritte Spiel holten wir aus der reichhaltigen Turnmaterialsammlung neuartige Stöcke, die mit einer Fangvorrichtung versehen sind. Damit liess sich der Ball in der Luft auffangen, weiterwerfen oder am Boden ins Tor schieben. Lustig wars, zum Spielen und zum Zuschauen! Es wurde viel gelacht, gekämpft und geschwitzt. Zum Schmunzeln war schliesslich auch die Rangverkündigung. Jede Gruppe wurde ausgezeichnet. Die einen, weil sie am meisten gelacht hatten, andere, weil sie die längsten Haare oder die röttesten Köpfe hatten. Herzlichen Dank den Organisatorinnen für das unterhaltsame Training. Damit ist bewiesen: Der Turnverein Weggis macht wirklich keinen Winterschlaf!



Hier werden keine Schmetterlinge eingefangen!

Die zweite Klasse singt bei den Senioren im Pfarreiheim

■ Aufführung an der Chlausfeier



Die Klasse 2 b singt zur Freude vieler Seniorinnen und Senioren im Pfarreiheim Weggis.

Nervös machten wir uns, die Primarklasse 2 b, am letzten Dienstagmorgen bereit für den grossen Auftritt bei der Senioren-Chlausfeier am Nachmittag.

| Schule Weggis, Angela Kälin

Lange hatte es nur geheissen: «Üben, üben...!» Und dann war es plötzlich soweit. Wir durften vor gut 100 Senioren und Seniorinnen

im Pfarreiheim auftreten. Wir trugen Lieder von Andrew Bond, Peter Räber und Caroline Graf vor.

Im zweiten Teil tauchten wir in die Adventszeit ein mit verschiedenen weihnächtlichen Liedern. Als krönenden Abschluss sangen wir unser altbekanntes Lieblingslied «Gritibänz». Mit strahlenden Augen und leichten Herzen, ja gar ein bisschen über den erfolgreichen Auftritt, bekamen wir als Dankeschön einen «Gritibänz». Besonders erfreut waren die Kinder über seine Tonpfeife.

Volleyballclub
STV Weggis



Volleyballclub STV Weggis Herren, erfreuliche Bilanz nach der Vorrunde

Die Vorrunde der 4. Liga ist gespielt und siehe da, das Herrenteam hat sich nach seinem Aufstieg in die höhere Spielklasse auf dem 2. Tabellenplatz festgesetzt. In den letzten vier Spielen ging nur das Spiel gegen die erstplatzierte Mannschaft von Ettiswil verloren.

Nach dieser guten Vorrunde wurde der Ehrgeiz der Mannschaft mächtig angeregt. In den wenigen Trainings zwischen den Meisterschaftsspielen wurde an

der Schnelligkeit und Effizienz gearbeitet – und siehe da, es ist aufgegangen.

Nun haben wir uns in der Rückrunde zu beweisen und die Siege zu bestätigen sowie die Niederlagen in Siege umzuwandeln.

Nächstes Heimspiel:

Dienstag, 11. Januar 2011, 20.15 Uhr, gegen VBC Suito Schwyz, Turnhalle Sigristhofstatt, Weggis

Urs Muff

Weitere Infos auf der Website
www.stv-weggis.ch

Samichlaus in Greppen

■ Club junger Eltern Greppen

Du, lueg emal zum Fänschter uus
Und übere zum Nachbershuus
Was isch das deete für en Maa?
En roote Mantel het er aa
Jetzt lauft er grad d'Schtägetritt duuruf
Hee! De macht grad öises Töörli uuf
Er treit gäg de Wind en rooti Kabuze
Und duet mit dä Fitze d'Schtfel abbutze
Und de groosi Sack, merksch es schoo
Jupii, de Samichlaus isch cho!

Mit einem übervollen Sack mit vielen «Chlaussäckli», Nüssen und

Mandarinen war der Samichlaus mit seinem Schmutzli und Diener an drei Abenden in Greppen unterwegs. Viele Familien durfte er in den warmen Stuben bei Kerzenlicht und Lebkuchenduft besuchen. Gedichte und Lieder wurden vorgetragen, was den Samichlaus sehr gefreut hat.

Danke lieber Samichlaus
Club junger Eltern Greppen